

VMC Liestal ist Radball Schweizermeister in der 1. Liga

Möhlin: Das Radball 1. Liga-Team des VMC Liestal in der Besetzung Martin Gerber und Mathias Oberer, konnten sich dank einer guten Qualifikationsrunde als drittplatziertes Team für den Final vom vergangenen Samstag in Möhlin qualifizieren. Im Fricktal trafen sie auf drei Teams aus Altdorf sowie auf je ein Team aus Mosnang und Schöffland.

Gleich zu Beginn mussten Gerber/Oberer gegen die wohl stärkste Mannschaft, Altdorf 1, antreten. Die Liestaler hatten die jungen Urner lange im Griff und führten in der zweiten Halbzeit mit 1:0. Danach konnten die Urner aus einem Liestaler Eigenfehler das 1:1 Schlussresultat erzielen und so mussten beide Teams mit einem Punkt aus diesem Spiel gehen. Im Spiel zwei trafen Gerber/Oberer auf Mosnang. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit guten Chancen für Liestal. Die Baselbieter nutzten ihre Chancen lange nicht aus. In der zweiten Halbzeit konnte Mathias Oberer aber zwei umstrittene Penaltys zum Schlussresultat von 2:0 verwandeln. Im dritten Spiel gegen die aufsässigen Spieler aus Schöffland lagen Gerber/Oberer zur Halbzeit 0:2 im Rückstand. Danach konnten sie aber mit einer Willensleistung das Spiel noch drehen und mit 3:2 für sich entscheiden. Im vierten Spiel wartete mit Altdorf 3 der auf dem Papier einfachste Gegner auf die Liestaler. Doch das Papier täuschte und Liestal lag bereits nach 5 Sekunden im Rückstand. Danach ging bei den Baselbieter nichts mehr und es reihte sich Eigenfehler an Eigenfehler. Am Schluss mussten die Baselbieter eine enttäuschende 3:9 Niederlage entgegennehmen.

Da sich die anderen Teams jedoch auch gegenseitig die Punkte wegnahmen. War zu Beginn des letzten Spiels klar: bei einem Sieg waren Gerber/Oberer punktgleich mit Altdorf 1 auf dem ersten Rang und es kämme zu einem Entscheidungsspiel, bei einer Niederlage wären die Liestaler enttäuschender fünfter. Martin Gerber und Mathias Oberer aber nahmen das Spiel von Beginn weg in die Hand und dank der besten Leistung des Tages gewannen die das Spiel mit 6:0. Soit war der zweite Rang und damit der verbundene Aufstieg in die NLB nach acht Anläufen, drei dritten Rängen und vier Vierten, endlich gelungen und Gerber/Oberer konnten im Entscheidungsspiel befreit aufspielen. Dies, sowie die Routine konnten die Baselbieter noch einmal in die Waagschale werfen und mit einem 2:1 Sieg durften sie endlich den lange verdienten Schweizermeistertitel nach Liestal holen.

Ebenfalls am vergangenen Samstag spielten Renato Bianco und Andry Accola im UCI-Worldcup in Sangerhausen/Sachsen für ihr Heimatland Italien. Gegen die weltbesten Teams hatten Bianco/Accola keine Chance und somit trafen sie im Spiel um den neunten Rang auf das Team aus Frankreich. Dieses Spiel endete nach der regulären Spielzeit 1:1 und musste somit im Penaltyschiessen entschieden werden. Dieses gewannen die Franzosen dann leider knapp mit 3:1 und somit mussten Renato Bianco und Andry Accola mit dem letzten Platz vorlieb nehmen.

14.06.2014